

Wanderpokal geht an Lenn Kühnel

Jochen Bühler und Armin Muth ehren die Schachmeister der Philipp-Reis-Schule

Gelnhausen (jol). „Die Ära Bethke ist vorbei und es herrscht wieder Spannung“, eröffnete Armin Muth die Ehrung bei den Schachmeisterschaften der Philipp-Reis-Schule Gelnhausen am Dienstag im Casino. Nach vier Siegen in Folge war Supertalent Richard Bethke nicht mehr am Start. Und schon waren am Ende zwei der insgesamt sieben Schachspieler am Ende punktgleich. Im zweiten Stichkampf holte sich Lenn Kühnel verdient den Sieg und den Wanderpokal. Auf den Plätzen kamen Arne Karau und Nicklas Hilmer ins Ziel.

Nach seinem Abschluss der Grundschule war klar, dass Richard Bethke nach vier Meisterschaften in Folge seinen Titel nicht mehr verteidigen konnte. „Der



Jochen Bühler (links) und Armin Muth mit den stolzen Teilnehmern: Lenn Kühnel, Arne Karau und Nicklas Hilmer (vorne von links) sowie Efe Yetim, Martin Simon und Claas Wunderling.

FOTO: LUDWIG

Kampf um den Sieg war alles andere als langweilig. Es herrschte Spannung bis in die letzte Runde“, freute sich Armin Muth über den Verlauf des Turniers. Der Vorsit-

zende des Schachclub Gelnhausen leitet seit rund zehn Jahren die Schach-AG an der Philipp-Reis-Schule. „Auch wenn es nur sieben Starter waren, so waren die Leis-

tungen doch sehr gut.“ Im letzten Spiel zog Lenn Kühnel mit Arne Karau gleichauf. Nicklas Hilmer war nur einen halben Punkt dahinter Dritter. Die beiden ersten mussten in den Stichkampf. Nach einem Remis setzte sich Lenn Kühnel mit einer sehr guten Partie verdient durch und sicherte sich den Titel des Stadtmeisters, Goldmedaille und Wanderpokal.

Schulleiter Jochen Bühler und Isabelle Nix als Leiterin der Grundschule überreichten Pokal und Medaillen und gratulierten den Gewinnern. „Schach ist sehr faszinierend. Ich habe als Schüler selbst sehr viel Schach gespielt“, erinnert sich der Schulleiter gerne zurück. Er freute sich sehr, dass es eine Schach-AG an der Schule gebe und Armin Muth die Schüler so toll an das königliche Spiel heran-

führe. Für das kommende Jahr wünschte Bühler nicht nur mehr Teilnehmer in der AG, in der sieben Schüler aktiv waren, sondern auch mehr Mädchen. In diesem Jahr waren nur Jungs am Start.

Aus diesen Jungs stach neben den Gewinnern der Vierte Martin Simon heraus. „Du hast als Erstklässler angefangen und dich toll entwickelt und die größten Fortschritte gemacht“, lobte Armin Muth. Auch den weiteren Teilnehmern Andrei Tarnovschi, Claas Wunderling und Efe Yetim machte er Mut, in den kommenden Monaten weiter zu üben, um vielleicht im kommenden Jahr vorne dabei sein zu können. Alle dürfen mindestens noch einmal starten. Nacheinander durften sich die Jungs an den vielen gespendeten Preisen bedienen.